

Donnerstag, 3. September 2020 14-18 Uhr

Zeit	Thema/Ziel-gruppe	Referent*in
ab 13:30	Ankommen und Technik-Check	Gesamtmoderation für beide Tage: Franziska Singer
14:00-14:10	Begrüßung und Hinführung zum Thema	Stephanie Brady, Kanzlerin der Europa Universität Flensburg Markus Schwarz, Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein
10 Min	Teilnehmer*innen-Karussell	
14:20-14:40	Die Situation der Arbeiter*innen in den Produktionsländern: Entwicklungen und Herausforderungen Die Arbeitsbedingungen im Globalen Süden: welche aktuellen Entwicklungen und Verbesserungen sind erkennbar? Was verändert sich u.a. durch die Arbeit von Electronics Watch und der verstärkter Nachfrage nach Standards, Nachweisen und Kontrollen?	Omana George, Electronics Watch
14:40-14:50	Q&A – Fragen durch den Chat und von Frau Singer	
10 Min	Pause	
15:00-15:30	Soziale Aspekte als Standards in der öffentlichen Beschaffung? die KNB-Mustererklärung in der Praxis Gibt es ein verändertes Problembewusstsein und Handlungsdruck von Seiten der Beschaffungsstellen? Ist die Muster-Erklärung 2019 als Standard etabliert? Wie gestaltet sich das Monitoring und die Kontrolle der Nachweise für Bundesbehörden, Bündeleinkäufer und kleine Kommunen? Ziel der gemeinsam erarbeiteten Verpflichtungs-Erklärung von KNB&BITKOM war, Breitenwirksamkeit zu erreichen und die Anwendbarkeit der Erklärung für möglichst viele Beschaffungsstellen, sowohl im Bund als auch in Ländern und Kommunen – wie sieht es ein Jahr nach Unterzeichnung mit den Anstrengungen aus?	Ilse Beneke, Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung (KNB)
15:30-15:45	Q&A – Fragen durch den Chat und von Frau Singer	
15 Min	Pause	
16:00-16:30	Digitaler Markt der Möglichkeiten	
16:30-18:00	Workshop-Phase 1 (Workshops finden parallel statt)	
1	Erfahrungen aus der Praxis: ITSH-edu als Beschaffungsstelle Mitglied bei Electronic Watch ITSH-edu ist das erste Electronics Watch Mitglied in Deutschland und hat als solches 2017 die Ausschreibung des neuen Rahmenvertrages für IT Hardware durchgeführt. Thomas Starck wird über die Ausschreibung, die Herausforderungen und gefundenen Lösungen berichten. Peter Pawlicki wird die neuen	Thomas Starck, Europa Universität Flensburg Peter Pawlicki, Electronics Watch

	<p>Vertragsbedingungen von Electronics Watch vorstellen, die die Grundlage für die Aktivitäten der Monitoringorganisation für öffentliche Beschaffungsabteilungen sind.</p>	<p>Moderation: Christiane Mache, Bremer Entwicklungspolitisches Netzwerk (BeN)</p>
2	<p>Alles wie in der Textilindustrie? Sozialaudits bringen keine Verbesserungen!?</p> <p>Sozialaudits sind oft das Mittel der Wahl, wenn es darum geht, in Produktionsstätten die Einhaltung von Arbeitsstandards zu „kontrollieren“. Ausführliche Studien und Erfahrungen aus dem Textilsektor zeigen allerdings seit Jahren deutlich, dass Sozialaudits keine Verbesserungen für Arbeitsbedingungen bringen. (Studie der Clean Clothes Campaign 2019, „<u>Fig Leaf for Fashion</u>“)</p> <p>Kann die IT-Branche aus diesen Erfahrungen lernen? Welche unterschiedlichen Wege gibt es für Beschaffer*innen und Unternehmen, ihre Lieferanten zu kennen und konstant Arbeitsbedingungen zu kennen und zu verbessern?</p> <p>Eine Einblick in den Ansatz von TCO development soll hierbei helfen, die Herausforderung von Audits und Kontrollen zu verstehen.</p>	<p>Dr. Gisela Burckhardt, FEMNET / Clean Clothes Campaign</p> <p>Martin Eichenseder, TCO development</p> <p>Moderation: Heiko Reinhold, Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen</p>
3	<p>Fragen Sie Jurist*innen</p> <p>Rechtssichere Verankerung von Sozialkriterien in einer Ausschreibung für IT Hardware Möglichkeiten zur Umsetzung, verschiedene Nachweise (Eigenerklärungen, Audits, Gütezeichen, Mustererklärung KNB/Bitkom und andere Belege) und Herausforderungen</p>	<p>Katja Gnittke, Rechtsanwältin WMRC</p>
4	<p>Lieferkettengesetz: Ein neuer gesetzlicher Rahmen</p> <p>– Teil 1: Was geht? Unternehmerische Sorgfaltspflicht in der Praxis</p> <p>Das im Koalitionsvertrag vereinbarte Lieferkettengesetz soll noch in dieser Legislatur kommen. Es würde einen gesetzlichen Rahmen für soziale und ökologische Sorgfaltspflichten schaffen. Eine gesetzliche Verpflichtung auf soziale und ökologische Mindeststandards in Lieferketten wird die gesamte IT-Branche vor Fragen nach Risiken und angemessenen Gegenmaßnahmen stellen.</p> <p>Teil 1: Aus der Praxis berichtet Siegfried Dewaldt von Hewlett-Packard, darüber wie Nachhaltigkeitsaspekte in die Produktion integriert werden konnten und welchen Herausforderungen sich das Unternehmen dabei gestellt hat. Wir sprechen darüber, warum HP der gesetzlichen Sorgfaltspflicht grundsätzlich positiv gegenübersteht und welchen Unterschied das Gesetz für HP machen würde?</p>	<p>Moderation: Simone Ludewig, Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein</p> <p>Input: Siegfried Dewaldt, Manager Nachhaltigkeit, HP Deutschland GmbH</p>
18:00-18:15	Abschluss & Wünsche für den nächsten Tag	Markus Schwarz
ab 18:30	Abendprogramm	

	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Offene Runde: wie machen wir es denn nun? – Sozialstandards in IT-Ausschreibungen</i> - <i>Löten für Anfänger: Nager-IT zeigt, wie mensch Elektronik repariert (angefragt)</i> 	
--	--	--

Freitag, 4. September 2020 9-13 Uhr

Zeit	Thema/Ziel	Referent*in
Ab 8:30	Ankommen	
9:00-9:10	Begrüßung und Wrap-Up vom Vortag	Markus Schwarz, Franziska Singer
9:10-9:20	Teilnehmer*in-Karussell	
9:20-10:00	Hersteller*innenperspektive: Inputs und Diskussion	
	<p>9:20-9:30Uhr Standards für die Branche: wie setzt sich Verpflichtungserklärung bei Hersteller*innen und Händler*innen durch? Wie weit ist die Industrie, die Forderungen der öffentlichen Beschaffung gerecht zu werden? Wie verbreitet werden die Muster-Erklärung genutzt/erfüllt? Welche Auswirkungen/Veränderungen sind entlang der Lieferkette und mit Sublieferanten zu bemerken?</p>	Felix Elschner, BITKOM
	<p>9:30-09:40Uhr Anforderungen an Zertifizierungen von Unternehmen: Wie umfangreich sind bereits die Maßnahmen der Hersteller, sich in unterschiedlicher Weise zu zertifizieren/auditieren? Welcher Aufwand geht damit einher, um den Anforderungen von Beschaffungsstellen gerecht zu werden?</p>	Chris Ettery, DELL
	09:40Uhr Diskussion	
10:00	Pause	
10:15-11:45	Workshop-Phase 2 (Workshops finden parallel statt)	
1	<p>Lieferkettengesetz: Ein neuer gesetzlicher Rahmen – Teil 2: Was muss? Gesetzliche Sorgfaltspflichten und die IT-Lieferkette Das im Koalitionsvertrag vereinbarte Lieferkettengesetz soll noch in dieser Legislatur kommen. Es würde einen gesetzlichen Rahmen für soziale und ökologische Sorgfaltspflichten schaffen. Eine gesetzliche Verpflichtung auf soziale und ökologische Mindeststandards in Lieferketten wird die gesamte IT-Branche vor Fragen nach Risiken und angemessenen Gegenmaßnahmen stellen. Teil 2: Seit langem besteht die Forderung nach mehr Umwelt- und Arbeitsschutz in den Lieferketten von IT-Produkten. Mit Expert*innen sprechen wir darüber welche menschenrechtlichen und ökologischen Risiken auf dem Spiel stehen und wie ein Gesetz der Branche insgesamt</p>	Moderation: Simone Ludewig, Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein

	zu mehr sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit verhelfen kann.	
2	<p>Langlebigkeit von Hardware: Open Source und Software mit dem Blauen Engel</p> <p>Ist firmenfixierte Software eine Herausforderung in der Verwaltung? Wie schreibe ich den Blauen Engel für Software aus? Welche Vorteile&Herausforderungen bringt eine Umstellung mit sich?</p> <p>Was hat Schleswig-Holsteins mit seiner OpenSource-Strategie vor? Was bewegt sich bundesweit im Kontext Green IT?</p>	<p>Marina Köhn, Umweltbundesamt (UBA)</p> <p>Dr. Nils Trares-Wrobel, Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (MELUND)</p> <p>Moderation: Achim Trautman, BUND Koblenz</p>
3	<p>Fragen Sie Jurist*innen</p> <p>Rechtssichere Verankerung von Sozialkriterien in einer Ausschreibung für IT-Hardware Möglichkeiten zur Umsetzung, verschiedene Nachweise (Eigenerklärungen, Audits, Gütezeichen, Mustererklärung KNB/Bitkom und andere Belege) und Herausforderungen</p>	<p>Andre Siedenberg, Rechtsanwalt RA Siedenberg</p>
11:45-12:15	Pause	
12:15-12:30	Fazit & Erkenntnisse	
12:30-13:00	Forderungen an die Politik – Im Gespräch mit dem Digitalisierungsministerium des Landes Schleswig-Holstein	<p>Sven Thomsen, Abteilungsleiter Digitalisierung und Zentrales IT-Management der Landesregierung und CIO Land Schleswig-Holstein</p> <p>& Markus Schwarz, BEI-SH</p>
13:00	Ausblick & Verabschiedung	